



Absicherung der Unfallstelle

Die Absicherung der Unfallstelle dient vor allem der Sicherheit der eingesetzten Feuerwehrkräfte, aber auch damit weitere (Folge-)Schäden vermieden werden. Eine Absicherung ist nicht nur bei Verkehrsunfällen erforderlich sondern auch bei anderen Einsätzen wo mit Gefahren für die eingesetzten Kräfte zu rechnen ist.

Zur Absicherung können verwendet werden:

- Verkehrsleitkegel
- Warnzeichen Feuerwehr
- Warnblinkleuchten
- Feuerwehrfahrzeuge
- Verkehrsleiteinrichtungen
- Blaulicht
- Warnblinkanlage
- Absperrbänder
- Absperrseile
- Absperrketten

Abzusichern ist, ausgenommen auf Autobahnen, immer in beiden Fahrtrichtungen. Auf Autobahnen möglichst in Fahrtrichtung mehrmals und beidseitig der Fahrbahnen.

Brandschutz

Bei Verkehrsunfällen ist mindestens ein zweifacher Brandschutz aufzubauen:

- z.B.:
 - Pulver (z.B.: Tragbarer Feuerlöscher)
 - Wasser (z.B. Löschleitung mit Wasser)

Besser geeignet wäre noch der 3-fache Brandschutz mit Wasser, Schaum und Pulver

Beleuchtung der Einsatzstelle

Den/Die Lichtfluter auf einem Stativ möglichst aus mehreren Richtungen auf die Einsatzstelle einrichten, um die Schattenwirkung zu vermeiden.

Eingebauter Lichtmast oder Rundumbeleuchtung des Einsatzfahrzeuges dienen ebenfalls der Beleuchtung der Einsatzstelle sowie damit auch der Sicherheit der eigenen Einsatzkräfte im Arbeitsbereich.

Stromerzeuger (eingebauter oder tragbarer) werden zur Energieerzeugung benötigt. Das Kabel ist immer vollständig von der Trommel abzurollen, damit eine übermäßige Erwärmung des Kabels und damit eine Beschädigung vermieden werden.

Das Kabel ist möglichst außerhalb der Bewegungsflächen (neben der Straße) auszulegen, damit keine Stolperfallen entstehen.



Vergleiche dazu die Unterlagen für die „Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz“

Sicherung eines Unfallfahrzeuges

Womit kann das Unfallfahrzeug gegen wegrollen bzw. Erschütterung gesichert werden?

- Radkeile
- Unterlegkeile
- Stufenkeile
- Unterleghölzer
- Hebekissen
- gerollte Druckschläuche
- Seilwinde
- Greifzug
- Zurrurt
- Ketten
- Seilstropp

Vergleiche dazu die Unterlagen für die „Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz“ (Beilage P Verwendung Stufenkeile)

Flüssigkeitsaustritt bei einem Unfallfahrzeug

Wie ist bei Öl-, Benzin- oder generell Flüssigkeitsaustritt aus dem Unfallfahrzeug vorzugehen?

Auffangwanne unterstellen, Ölbindemittel aufbringen, bei Treibstofftanks eventuell abdichten bzw. umfüllen.

Kanalisation, Erdreich und Gewässer sind vor Schädigung zu schützen.

Schutzbekleidung für die Einsatzkräfte:

- Einsatzoverall bzw. Einsatzhose und Einsatzbluse
- Feuerwehrhelm (mit Visier)
- Feuerwehrsicherheitshandschuhe bzw. Schutzhandschuhe für die technische Hilfeleistung
- Feuerwehrsicherheitstiefel
- Infektionsschutzhandschuhe (bei Bedarf)
- Schutzjacke (bei Bedarf)
- Warnweste (bei Bedarf)

weitere Sicherheitsmaßnahmen:

Bei jedem Ereignis ist die 4A - 1C - 4E Regel anzuwenden:

- **A**usbreitung
- **A**temgifte
- **A**tomare Strahlung
- **A**ngstreaktionen



- z.B. Panik Unfallbeteiligte, Feuerwehrmitglieder)
- **Chemische Stoffe**
- **Elektrizität**
 - z.B. Stromverteiler, Straßenbeleuchtung, Hochspannungsleitung, Eisenbahn)
- **Explosion**
 - z.B. Airbag, Reifen, Batterie)
- **Einsturz / Absturz**
 - z.B. Hausmauer, Brückengeländer, Bäume,)
- **Erkrankung / Verletzung**

Achte zusätzlich auch immer auf das Verhalten der beteiligten Personen z.B. auch Leichtsinn, Fahrlässigkeit, Unachtsamkeit, Übermut, Überanstrengung, Draufgängertum